

Dobrindt warnt: Union muss gegen Radikalisierung der Wählerschaft kämpfen!

CSU-Chef Dobrindt kritisiert SPD und Grüne im Bundestag für Migrationspolitik; Union stärkt Asylgesetze mit AfD-Stimmen.



In einem aktuellen Bericht äußert sich der CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt scharf über die Migrationspolitik von SPD und Grünen im Bundestag. Dobrindt beschreibt die gegenwärtige politische Stimmung als Zeichen für einen anstehenden Politikwechsel in Deutschland. Seiner Meinung nach sollten wichtige Debatten nicht nur in Talkshows, sondern vor allem im Parlament stattfinden. Die Weigerung der SPD und der Grünen, politische Beschlüsse im Bundestag zu diskutieren, bezeichnet er als einen gravierenden Fehler. Er appelliert an die Union, trotz bestehender öffentlicher Kritik an ihrem Kurs entschlossen zu bleiben. Dies ist umso wichtiger, da

Dobrindt warnt, dass die Wähler sich radikalen Parteien zuwenden könnten, sollten Union und Regierung die dringenden Probleme nicht angehen.

Dobrindt sieht die Union hierbei als das Bollwerk gegen die AfD, die Positionen vertrete, die von der Union entschieden abgelehnt werden. Er unterstreicht, dass die Union die politische Mitte in Deutschland repräsentiert und handelt mit dem Ziel, Stimmen für die Union zu gewinnen. „Die Union ist geschlossen unschlagbar bei der Wahl“, erklärt er, während CDU und CSU in aktuellen Umfragen weiterhin deutlich vor der Konkurrenz liegen, wie **lippewelle.de** berichtet.

Aktuelle Abstimmungen im Bundestag

Details	
Quellen	• www.lippewelle.de • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de